

## [Der Abgeordnete dementierte seine eigene Aussage über die Rückkehr von Tausenden von Binnenvertriebenen in die vorübergehend besetzten Gebiete](#)

**25.11.2024**

Der Abgeordnete der Partei Diener des Volkes, Mitglied des Menschenrechtsausschusses der Werchowna Rada, Maxym Tkatschenko, bezeichnete seine Aussage über die Zahl der in die besetzten Gebiete zurückkehrenden Binnenvertriebenen als seine eigene Vermutung.

*Das ist eine maschinelle Übersetzung eines Artikels aus der [Onlinezeitung Ukrajinska Prawda](#). Die Übersetzung wurde weder überprüft, noch redaktionell bearbeitet und die Schreibung von Namen und geographischen Bezeichnungen entspricht nicht den sonst bei [Ukraine-Nachrichten](#) verwendeten Konventionen.*

???

Der Abgeordnete der Partei Diener des Volkes, Mitglied des Menschenrechtsausschusses der Werchowna Rada, Maxym Tkatschenko, bezeichnete seine Aussage über die Zahl der in die besetzten Gebiete zurückkehrenden Binnenvertriebenen als seine eigene Vermutung.

**Quelle:** Tkatschenko in einem Kommentar an Ukrinform

**Direkte Rede:** „Ich habe etwas Falsches gesagt, deshalb möchte ich meine Worte widerlegen. Es gibt keine solchen Daten. Es war meine unbegründete und emotionale Vermutung.“

**Einzelheiten:** Dem Abgeordneten zufolge gibt es einzelne Fälle, in denen Ukrainer aus verschiedenen Gründen gezwungen sind, in die vorübergehend besetzten Gebiete zu reisen, „aber wir sprechen nicht von Hunderten oder gar Zehntausenden, und es kann keine allgemeine verifizierte Statistik geben, nicht einmal theoretisch.“

- \* Hintergrund\*: In einem Interview mit Ukrinform sagte der ukrainische Abgeordnete Maxym Tkatschenko, dass etwa 150.000 Binnenvertriebene in die vorübergehend besetzten Gebiete zurückgekehrt seien, darunter bis zu 70.000 in das vorübergehend besetzte Mariupol.

Übersetzung: **DeepL** — Wörter: 179

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

**Namensnennung.** Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

**Keine kommerzielle Nutzung.** Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

**Weitergabe unter gleichen Bedingungen.** Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

**Haftungsausschluss**

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwaltskanzlei und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.